

ETEOKPHTH
ETEOKRITL. VEREIN ZUR WISSENSCHAFTLICHEN ERFORSCHUNG KRETAS UND DER ÄGÄIS

TÄTIGKEITSBERICHT ZUM VEREINSJAHR 2023

MITGLIEDERSTAND

Mit Stichtag 31. Dezember 2023 hatte der Verein 62 Ordentliche Mitglieder. Von diesen können 10 Damen und Herren aufgrund erhöhter Beitragszahlungen oder anderer finanzieller Zuwendungen (Spenden) als Fördernde Mitglieder geführt werden.

GENERALVERSAMMLUNG, AUSSERORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

Am 30. März hat die Ordentliche Generalversammlung für das Vereinsjahr 2023 in der Archäologischen Sammlung des Instituts für Klassische Archäologie der Universität Wien, Franz Klein-Gasse 1, 1190 Wien, stattgefunden. Gemäß § 11 Absatz (3) der Statuten wurde der Vorstand für die nächste Amtsperiode in seiner Funktion bestätigt. Nach einer Außerordentlichen Generalversammlung am 25. Oktober zur Aktualisierung der Statuten unter Anderem bezüglich der Anzahl der Wissenschaftlichen Beiräte besteht der Vorstand bis zur nächsten Wahl im Jahr 2025 aus folgenden Personen¹:

Obmann:	Dr. Norbert Schlager
Obmannstellvertreter:	Mag. Dr. Elisabeth Mlinar
Schriftführer:	Mag. Dr. Barbara Pill , BA
Schriftführerstellvertreter:	Monika Zacher
Kassier:	Dr. Ilse Eichler
Kassierstellvertreter:	Ing. Mag. Dr. Heinz Brunner
Wissenschaftliche Beiräte:	Mag. Ulrike Fornwagner Senatsrat Dr. Wilfried Kovacovics Univ.-Doz. Dr. Karl Reinhard Krierer Ass.-Prof. Mag. Dr. Hubert Szemethy
Rechnungsprüfer:	Mag. Dr. Helga Hurnaus Mag. Inge Witzmann

¹ Die Bezeichnung der Vereinsfunktionäre ist nach § 9 Absatz (1) der Vereinsstatuten geschlechtsneutral. Amts-, Berufs- und akademische Titel entsprechen dem aktuellen Stand. Im Weiteren werden alle Personen wieder wie üblich nur mit Vor- und Nachnamen genannt.

AKTIVITÄTEN

Ein neues Vereinsprojekt wurde in Angriff genommen. Die Daten der Archäologischen Geländeprospektion Südost-Kreta (AGPSOK 1987/88–2008) sollen digitalisiert und in eine Datenbank eingepflegt werden.

BIBLIOTHEK

Bücher aus privaten Spenden, die ursprünglich für einen Bücherflohmarkt vorgesehen waren, wurden als Schenkung der Vereinsbibliothek übergeben. Zudem hat Eva **Airam** die umfangreichen Unterlagen ihres Kreta-Forschungsprojekts dem Verein zur Nutzung übergeben.

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Am 29. März hat Elisabeth **Mlinar** bei einem von ETEOKPHTH organisierten Abendvortrag über *Die Korinthia. Archäologische Denkmäler, Geschichte und Mythen. Exkursion 2022* referiert.

EXKURSION

Unter der Leitung von Barbara **Pill** führte eine Kurzexkursion zu den griechischen Spuren in **Triest**. Einen ausführlichen Bericht dazu finden Sie im Anhang.

PUBLIKATIONEN

Im Frühjahr konnte die 7. Ausgabe der ETEOKPHTIKA erscheinen. Heft 8 ist in Bearbeitung und soll 2024 in Druck gehen.

DANK UND ANERKENNUNG

Dank gebührt allen Damen und Herren, die mit ihren Mitgliedsbeiträgen die Aufrechterhaltung des Vereinsbetriebs und eine positive Budgetbilanz ermöglicht haben.

Herzlicher Dank gilt an dieser Stelle Heinz **Brunner**, Ilse **Eichler**, Stanislava **Fuchs**, Josef **Pammer**, Georg **Plattner**, Barbara **Pill**, Ingrid **Szabolcs**, Christiane **Thenius**, Daniela **Treiber** und Inge **Witzmann**, die den Verein wieder mit kleineren Spenden zusätzlich zu ihren Mitgliedsbeiträgen unterstützt haben.

Elisabeth **Mlinar**

Wien, am 23. Februar 2024

KASSABERICHT

Die hier vorliegende Aufstellung basiert auf dem aktuellen Bericht von Ilse **Eichler**.

Restguthaben 2022

Bankkonto	5113,53
Handkassa	195,83
	<hr/>
	5309,36

Einnahmen

Bankerträge	70,79
Mitgliedsbeiträge, Nachzahlungen 2022	35,00
Mitgliedsbeiträge 2023	870,00
Vorauszahlungen Mitgliedsbeiträge 2024	140,00
Spenden, allgemein	275,00
Exkursion Messenien, Anzahlungen	400,00
Vereinseigene Drucke, <i>Griechisches Wien</i>	32,00
Bücherflohmarkt	100,00
	<hr/>
	1922,79

Ausgaben

Bankspesen und -gebühren, KESSt	148,54
Postspesen (Porti)	63,34
Mitgliedsbeitrag <i>Verein zur Förderung der christlichen Archäologie Österreichs</i>	25,00
Museumsexkursion Korinth Anzahlungsretoure an E. Richard	100,00
Eteokritika 7, Produktion	2508,72
Druckkosten	12,90
Büromaterial	267,85
	<hr/>
	3.126,35

Guthaben per 31. 12. 2023

Bankkonto	3971,87
Handkassa	133,93
	<hr/>
	4105,80

BANKVERBINDUNG

ERSTE Bank

IBAN AT80 2011 1000 0505 8244

BIC/Swift GIBAATWW

ANHANG

MUSEUMSEXKURSION TRIEST

Die Museumsexkursion 2023 stand unter dem Motto *Griechische Spuren in Triest* und führte vom 17. bis 21. April unter der Leitung von Barbara **Pill** in die bekannte Hafenstadt an der oberen Adria. TeilnehmerInnen waren Ilse **Eichler**, Stanislava **Fuchs**, Grete **Herlinger**, Heinz **Herlinger**, Lotte **Klimitschek**, Elisabeth **Mlinar**, Alexander **Pill**, Elisabeth **Richard**, Daniela **Treiber** und Inge **Witzmann**.

Der erste Besichtigungstag führte die Gruppe auf den Hügel **San Giusto**, wo die Reste der antiken römischen Agora und der Basilika besichtigt wurden. Die dem Heiligen Justus geweihte **Kathedrale**, deren Vorgängerbauten an der Stelle des römischen Propylons zu einem kapitolinischen Tempel errichtet wurden, entspricht in ihrer heutigen Form in etwa dem romanischen Bau aus dem 14. Jahrhundert und beinhaltet zahlreiche interessante antike Spolien. Nach einer kurzen Pause wurde das **Winckelmann-Museum** mit dem weitläufigen **Lapidarium** besucht. In der Eingangshalle zieht der von antiken Kunstwerken umgebene Kenotaph von Johann Joachim Winckelmann, der in Triest den Tod fand, die Blicke auf sich. Winckelmann gilt als der Begründer der Klassischen Archäologie und modernen Kunstwissenschaft. Die Sammlungen des Museums, die Exponate aus dem Triester Karst von der Frühzeit bis ins Mittelalter, römische Funde aus Aquileia und eine große und qualitätvolle Anzahl von antiken Vasen aus Griechenland und Magna Graecia umfassen, wurden im Detail studiert. Besonders die Vasensammlungen, die den Schenkungen begüterter Triestiner Bürger an das Museum zu verdanken sind, erregten großes Interesse. Den letzten Programmpunkt des ersten Besichtigungstages bildete am Fuß des Burgbergs das **Römische Theater**, das sich in der Antike direkt am Meer befand.

Am Morgen des zweiten Besichtigungstages wurde die serbisch-orthodoxe **Kirche der Dreifaltigkeit und des Heiligen Spyridon** besucht. Das Gotteshaus wurde bis 1769 gemeinsam von der serbischen und der griechischen Gemeinde genutzt; nach der Trennung erbaute die griechische Gemeinde direkt am Hafen eine neue Kirche, die dem **Heiligen Nikolaos**, dem Schutzpatron der Seefahrer, geweiht ist und der ein kleines Museum angeschlossen ist. Das Tagesprogramm rundete ein Besuch im **Museo della Comunità Ebraica di Trieste** ab, das in liebevoll zusammengestellten und gut erklärten Exponaten die Geschichte der großen – oft griechischstämmigen jüdischen – Triestiner Händlerfamilien abbildet. Eine Vitrine ist Doro Levi gewidmet, dem Ausgräber von Phaistos auf Kreta, der einer Triestiner Familie entstammte.

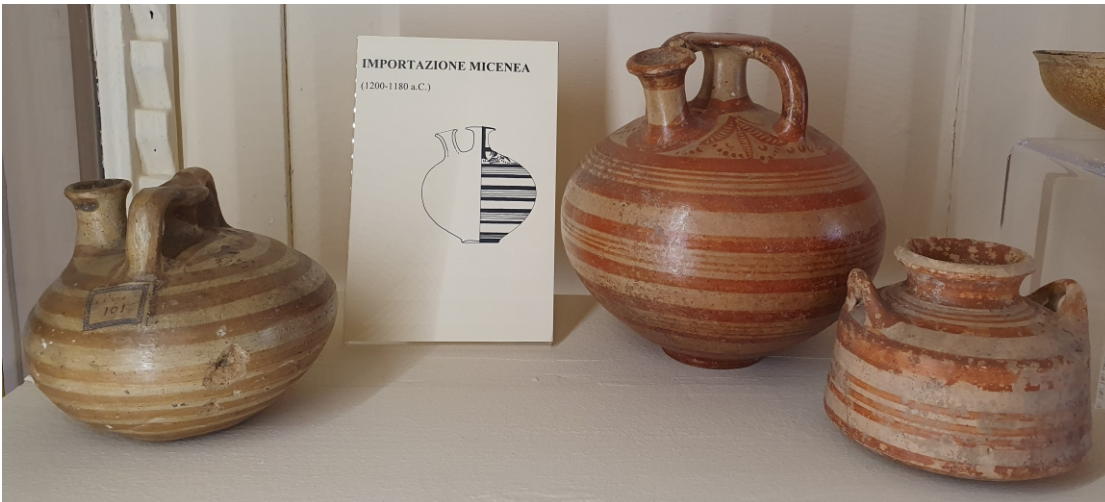
Der dritte und letzte Besichtigungstag war dem Besuch des **Schlusses Miramare** gewidmet, das in Architekturteilen und Details seiner Innenausstattung immer wieder griechische Spuren erkennen lässt.

Barbara **Pill**

Exkursion Triest



Lapidarium des
Winckelmann-Museums,
Exkursionsteilnehmer,
von links nach rechts:
Ilse Eichler,
Inge Witzmann,
Grete Herlinger,
Lotte Klimitschek,
Heinz Herlinger,
Elisabeth Richard,
Elisabeth Mlinar,
Daniela Treiber,
Stanislava Fuchs,
Barbara Pill und
Alexander Pill
Photo: Kamera A. Pill



Winckelmann-Museum:
mykenische
Importkeramik
Photo: E. Mlinar



Römisches Theater
am Fuß des Burgbergs
Photo: E. Mlinar

Exkursion Triest



Kirche der Dreifaltigkeit und des Heiligen Spyridon
Photo: E. Mlinar



Schloss Miramare
Photo: B. Pill